Familienverband der Familien Groeneveld

Erster Vorsitzender:
Dr. Albert Aeissen Groeneveld
Zeisigweg 25
48683 Ahaus
Tel.: 02561-43478
Email: jaba.groeneveld@t-online.de

Sekretariat:
Günther Groeneveld ·Reformierter Kirchgang 17 ·26789 LEER
Tel.: 0491-9796995 · Fax: 0491-9768953
Email: g.groeneveld@diegroenevelds.de · Internet: http://www.diegroenevelds.

Leer, Dez. 2005

42.Rundbrief

Liebe Verwandte! Liebe Freunde!

Was haben wir (der Vorstand) geschwitzt, um ein schönes Familienfest zu planen und zu organisierten! Als es dann endlich soweit war, haben wir noch mehr geschwitzt, denn das Thermometer kletterte auf über 30° C. Bei herrlichem Sommerwetter war es natürlich eine perfekte Lösung, ans Meer zu fahren und sich eine kühlende Brise um die Nase wehen zu lassen.

Der Familientag war aus unserer Sicht eine gelungene Veranstaltung. Ich hoffe, dass Sie es genauso sehen. Wenn nicht, sollten Sie uns Ihre Kritik und Anregungen mitteilen. Es wurden viele Kontakte geknüpft. Die Teilnehmer stellten untereinander verschiedenste Fragen: Haben Sie Ihren eigenen Kinderwagen im Puppenmuseum erkannt? Aus welcher Groeneveld Linie Stammen Sie? Wie sprechen wir die erst Silbe unseren Familiennamens aus: GrOEneveld, GrOOneveld oder holländisch GrUneveld (die drei Jan Groeneveld kamen am Abend zu keinem einheitlichen Ergebnis). Weitere Fragen waren: Warum ist die Sitzbank im Kinderwagen-Museum zusammengebrochen? Gab es zuviel Apfelkuchen? Ist das Emssperrwerk für die Meyer Werft oder gegen das Hochwasser gebaut worden? Wann werden neue Familienbücher veröffentlicht?

Nur die letzte Frage können wir beantworten. Am 5. November dieses Jahres gab es die erste Redaktionskonferenz zur Neugestaltung der Familienbücher. Einige neue Mitstreiter konnten auf dem Familienfest gewonnen werden: Hinrich Groeneveld aus München, der Sohn unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Diedrich Groeneveld aus Landschaftspolder; Dieter Weinhold aus Neuss, der mit Helga Mathilde Groeneveld aus der Uphuser Linie verheiratet ist. Außerdem sind dabei Anna Schultz aus Lingen (meine Schwester) sowie die Vorstandsmitglieder Freerk van Lessen aus Bingum und Günther Groeneveld aus Leer. Nachdem wir uns eine erste Übersicht verschafft haben, sind wir zu der Erkenntnis gekommen, dass wir weitere Mitstreiter brauchen. Deshalb an dieser Stelle ein herzlicher

Aufruf an alle, die uns beim Schreiben oder Sammeln behilfliche sein wollen, sich bei uns zu melden. Unterstützen Sie uns bitte mit Bildern und Geschichten ihrer Verwandten! Bis 2008 wollen wir fertig sein.

Warum eigentlich 2008, werden Sie fragen? Nun, am 7. Dezember 1908 wurde unser Familienverband gegründet und deshalb feiern wir 2008 unseren hundertsten Geburtstag.
Da es nach dem Familientreffen-Kalender in 3 Jahren im Sommer 2008 wieder über 30° C warm sein wird, wird es ein heißes Fest. Dafür bestellen wir aber auch einen Bus mit Klimaanlage. Versprochen!
Sie denken jetzt sicher nicht hieran, sondern vielleicht an Weihnachten.
Wem noch Ideen für Weihnachtsgeschenke fehlen, dem können wir vielleicht helfen. Da gibt es die DIN A5 Kopien der Groeneveld Bücher von 1955, ein Buch über die Auswanderer Geschichte der Groenevelds (in Englisch), zwei große Groeneveld Wappen aus Bunderhee (Tel 04953-347) und das Wappen, das Wolf Hinrich Groeneveld hat erstellen lassen.

Der Vorstand des Familienverbandes der Groenevelds wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

Familientreffen der Groenevelds in Ostfriesland

In diesem Jahr trafen sich sechzig Mitglieder im Ostfriesenhof, die meisten aus der näheren Umgebung. Aber es waren auch Groenevelds aus Holland angereist, aus Baden-Württemberg, aus Hann.-Münden, aus dem Hessischen, aus Bayern, Bremen, und Bonn. Patricia L. Groeneveld, und ihr Mann Larry Lambregtse kamen zwar aus Hofheim, weil Patricia als Europa Direktorin für drei Jahre nach Rüsselsheim versetzt worden ist, leben aber ansonsten in Michigan, USA. Die älteste Teilnehmerin war mit 93 Jahren Luise Schapp, geborene Groeneveld aus Aurich. Ziel des diesjährigen Ausflugs war das holländische Nachbarland, in dem weitaus mehr Groenevelds leben als in Deutschland. Bei seiner Begrüßung gab sich der Verbandsvorstzende Dr. Albert Aeissen Groeneveld etwas zerknirscht. "Leider muss ich heute einen Kälterekord vermelden. Bei unseren letzten beiden Ausflügen hatten wir 35 Grad, heute sind es nur 32."

Das war aber auch das einzig Negative an diesem Maiwochenende. Durch die weiten Wiesen in strahlendem Frühlingsgrün fuhr der Bus vorbei an stattlichen Polderhöfen und dem neuen Bauprojekt bei Winschoten, der "Blauwe Stadt", dem zukünftigen Klein-Venedig Hollands. Dort werden auf zehn qkm Land 1500 Wohneinheiten gebaut und anschließend geflutet.

Danach der erste Stopp zum Besuch des einzigartigen Puppenwagenmuseums in Nieuwolda. Die Gründer, die Familie van Noort hat seit 1984 dreihundert zauberhafte Kinder und dreißig Puppenwagen zusammengetragen, sowie fünfzehn Wiegen mit Zubehör, wie Babykleidung, Bettzeug, und Spielzeug. Alles ist sehr geschmackvoll und romantisch in dem denkmalgeschützten Bauernhof von 1905 arrangiert.

Nach einer kurzen Kaffe/Tee Pause brachte der Bus die fröhliche Gesellschaft in die ein paar Kilometer entfernte Hafenstadt Termunterzijl. Dort genossen die Groenevelds noch einen Blick über den Deich, und ließen sich schildern, wie gefährlich eine Radtour auf dem Deich bei starkem Wind sein kann.

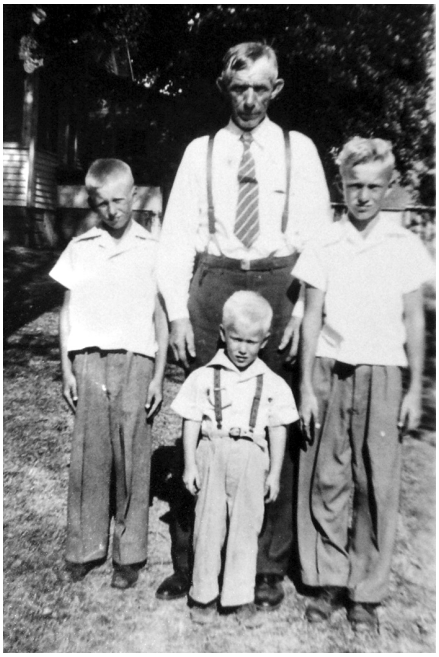
Wieder zurück im Hotel begann der gemütliche Teil. Nach einem Sektempfang wurden auch die Abendgäste von Dr. A. Albert und Verbandssekretär Günther Groeneveld willkommen geheißen. Ganz aktuell führte dann Gerhard Schultz, angeheirateter Groeneveld und Vater des Leichtathleten Ingo Schultz, Digitalfotos auf Großleinwand vom gerade erst beendeten Ausflug vor.

Nach dem ausgezeichneten Buffet dauerte der Abend bei Tanz, Gesprächen über Vereinsleben und die weitläufigen Familienbindungen noch bis weit nach Mitternacht.

Am Sonntag besuchte die Gesellschaft noch das Emssperrwerk, wo den Besuchern fachkundig der Grund für die Erbauung und die technischen Funktionen erklärt wurden. Während der Rückreise machte der Bus noch einen Schlenker in die Gegend an der holländisch/deutschen Grenze bei Booneschans und Wymer. Dr. Albert Groeneveld schilderte dabei, wie sein Großvater eine Sondergenehmigung hatte, mit der er zum Einkaufen über die Grenze nach Holland durfte, weil der nächste deutsche Laden so weit entfernt war.

Drei Jahre müssen die Groenevelds auf ihren nächsten Familientag warten. Dafür wird es aber ein ganz besonderer: Der Verband feiert 2008 sein 100. Bestehen.

Ledig aufs Auswanderer-Schiff, verheiratet in New York angekommen



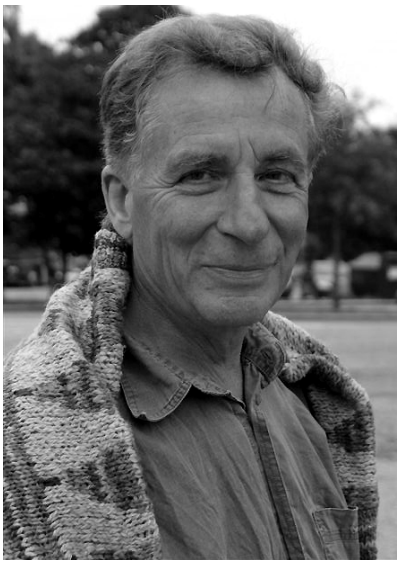
Der Urgroßvater Ipa von Patricia Groeneveld mit seinen drei Söhnen

Patricia und ihr Mann Larry Lambregtse vor dem Emssperrwerk

Was macht eine moderne und interessierte Frau, die Groeneveld heißt, im Ausland ist, und gerade mal etwas Zeit hat? Sie surft im Internet und schaut, was sie unter "Groeneveld" findet. Und siehe da, sie entdeckt die Homepage der Groenevelds. Und was liest sie da? Die

Groenevelds aus Ostfriesland laden zum Familientag nach Leer ein. So erging es Patricia Groeneveld und ihrem Mann Larry Lambregtse aus Michigan/USA. Patricia ist als Europa-Direktorin für General Motors für drei Jahre bei der Opel AG Rüsselsheim Tätig. Sie stammt aus einem holländischen Zweig der Groenevelds und fühlte sich inmitten ihrer Ostfriesischen entfernt Verwandten vom ersten Moment an wohl. Und sie hatte sich für das Treffen in Leer gut vorbereitet, hatte Familienfotos ihrer Vorfahren mitgebracht.
Ihr Urgroßvater Ipa, erzählt Patricia schmunzelnd, war 1907 von Holland aus in die neue Welt ausgewandert. Auf der langen Schiffsreise hatte er ein attraktives Mädchen kennen gelernt und sofort, noch an Bord, geheiratet. Trauzeuge war der Kapitän.

Ein Groeneveld schwang die Keule gegen den Kanzler



Im Wappen der Groenevelds findet sich ein Mann mit Keule, im Coldemüntjer ist er fast nackt, im Dorenburger mit Anzug bekleidet. Das Wappen ziert schon den Grabstein von Hindrik Willems und seiner Ehefrau aus dem Jahr 1689. Der Keulenmann soll einen Ortsrichter und Symbol für Gerechtigkeit und Urteilskraft darstellen

Auch symbolisch hat am 15. Juni ein Groeneveld, der Agrarwissenschaftler Sigmar Groeneveld seine Keule für Gerechtigkeit und für ehrenhafte Tugenden gegen die Obrigkeit erhoben, gegen den deutschen Bundeskanzler und den Präsidenten der Georg-August- Universität Göttingen.

In dem Fall, der durch die Presselandschaft ging und sogar in der Tagesschau erwähnt wurde, ging es darum, dass am 14. Juni der Unipräsident dem Bundeskanzler den Ehrendoktortitel für dessen Eintreten für die Gentechnik in der Landwirtschaft verliehen hatte. Ein Vorgang, den Sigmar Groeneveld zum Anlass nahm, dem Unipräsidenten seinen eigenen, 1966 verliehenen Doktortitel zurück zu senden.

Es sei ein unerhörter Vorgang, dass der Präsident in seiner Rede die Einbrüche in die Würde des Menschen als wissenschaftliche Leistung gefeiert habe. Dass er mit großer Selbstverständlichkeit u. a. von "Lebenswissenschaften" im Zusammenhang mit der Gentechnik in der Landwirtschaft gesprochen habe, so, als gäbe es an der Universität Göttingen auch „Nicht-Lebenswissenschaften". Sigmar Groeneveld wies dabei auf seine eigene Doktorwürde in den Agrarwissenschaften hin, der ihm an derselben Universität verliehen worden war. Die Verleihung der Ehrendoktorwürde an den Kanzler sei unehrenhaft, und sei eine Provokation an alle Wissenschaftler, die ihren Doktortitel an dieser Universität verliehen bekommen hätten.

Sigmar, er stammt aus der Linie Großwolde, ist seit fünf Jahren im Ruhestand und hat endlich Zeit, seine landwirtschaftlichen Kenntnisse, er hat eine Landwirtschaftslehre abgeschlossen, und sein auf der